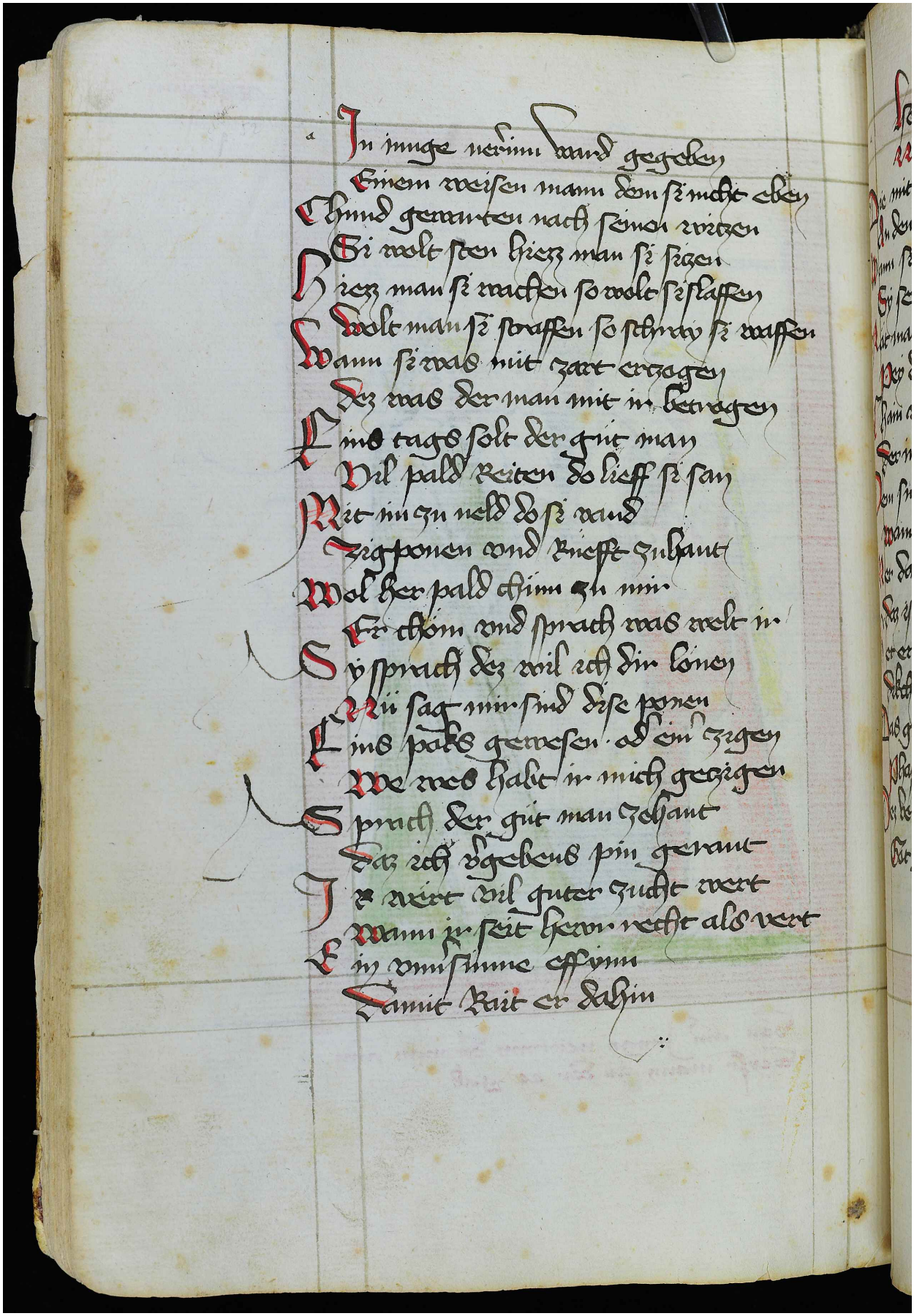
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29574
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



In junge nerim wand gegeben
einem weisen mann den si nicht eben
chund gemanten nach seinen zeiten
Si wolt sten hiez man si sitzen
hiez man si wachen so wolt si slafen
wolt man si strafen so schrey si waffen
Wann si was mit zart erzogen
Dez was der man mit in betrogen
Eins tages solt der gut man
Vil pald reiten do lieff si san
Mit in zu feld do si wand
Zigponen und knecht zuhant
Wol her pald chum zu mir
Er chom und sprach was welt ir
Sy sprach dez wil ich dir lonen
Nu sag mir sind dise ponen
Eins paks gewesen ob ein zigen
We wes habt ir mich gezigen
Sprach der gut man zuhant
Daz ich vgebens pin gerant
Ir wirt vil guter zucht wert
Wann ir seit herr recht als vert
In vnsinne effynn
Damit reit er dahin